

Noblo 600 Sprint

Schnell überarbeitbarer Scheibenputz mit
Marmorkorn

Produkt-Datenblatt

02/2026



Produktbeschreibung

Systemgeprüfter, mineralischer Oberputz mit brillantweißer Marmorkörnung für WARM-WAND Sprint-Systeme. Die Verarbeitung kann bei Außentemperaturen zwischen $\geq +1^\circ\text{C}$ bis $+30^\circ\text{C}$ erfolgen. Als Systembestandteil der Sprint-Technologie anwendbar. Bei Temperaturen $\geq +5^\circ\text{C}$ kann bereits am Folgetag der Anstrich mit MineralAktiv Fassadenfarbe ausgeführt werden. Als Oberputz für feine oder dezent-noble Scheibenputz-, Kratzputz- oder Korn-an-Korn-Struktur. Durch die Verwendung verschiedener Werkzeuge können verschiedene Strukturen erstellt werden.

Zusammensetzung

Weißzement, klassierte Marmorkörnung, mineralischer Leichtzuschlag, wasserrückhaltende und wasserabweisende Zusätze, Mörteladditive und ggf. licht- und alkalibeständige, mineralische Farbpigmente.

Lagerung

Säcke trocken auf Holzpaletten lagern. Lagerfähig mindestens 6 Monate. Beschädigte Säcke umfüllen und zuerst verarbeiten.

Qualität

In Übereinstimmung mit EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung, zusätzlich wird das Produkt als Schlussbeschichtung in WARM-WAND Sprint-Systemen fremdüberwacht.

Eigenschaften und Mehrwert

- Edelputzmörtel CR nach EN 998-1
- Druckfestigkeitskategorie CS II nach EN 998-1
- Verarbeitungstemperatur $\geq +1^\circ\text{C}$ bis $+30^\circ\text{C}$
- Folgebeschichtung am Folgetag
- Biozidfrei
- Für innen und außen
- Maschinelle Verarbeitung oder von Hand
- Körnung 2,0 und 3,0 mm
- Weiß (ca. RAL 9003)
- Eingeschränkt tönbar in den Farbtönen für mineralische Oberputze nach Farbtonfächer Knauf ColorConcept

Anwendungsbereich

- Bei Temperaturen $\geq +5^\circ\text{C}$ im Zeitraum Verarbeitung und Standzeit von SM600 Sprint kann Noblo 600 Sprint bereits am Folgetag auf SM600 Sprint verarbeitet werden.
- Bei Temperaturen $\geq +1^\circ\text{C}$ bis $< +5^\circ\text{C}$ im Zeitraum Verarbeitung und Standzeit von SM600 Sprint kann Noblo 600 Sprint nach einer Standzeit von 1 Tag/mm auf SM600 Sprint verarbeitet werden.

Als mineralischer Oberputz nach den üblichen Trocknungs-/Standzeiten des Putzgrundes, bei Temperaturen $\geq +1^\circ\text{C}$ bis $+30^\circ\text{C}$:

- Auf Kalk-, Kalk-Zement- und Zement-Unterputzen oder Armierungsputzen
- Auf Gipsputzen
- Auf Gipsplatten und Gipswandbauplatten

Ausführung

Untergrund und Vorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
SM600 Sprint	Keine
Kalk-, Kalk-Zement- und Zement-Unterputze	Bei Bedarf Isogrund
Armierungsputze	Bei Bedarf Isogrund
Sanierputze	Keine
Gips- und Gips-Kalk-Putze	Quarzgrund Pro / Raumklima Grundierung ¹⁾
Glattgeschalter Beton, Betonfertig-teile	Quarzgrund Pro / Raumklima Grundierung ¹⁾
Gipsplatten	Entstauben und geschliffene Flächen ggf. mit Grundol vorbehandeln. Vorbehandlung mit Aton Sperrgrund
Gipswandbauplatten	Bei saugendem Untergrund Grundanstrich mit Grundol und Anstrich mit Quarzgrund Pro / Raumklima Grundierung ¹⁾

Voranstriche/Grundierungen vor Weiterarbeit mindestens 12 Stunden trocknen lassen.

1) Trocknungszeit von Quarzgrund Pro / Raumklima Grundierung bis zur Überarbeitung ca. 2 Stunden.

Vorarbeiten

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Alle Untergründe müssen frostfrei, tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

Maschinen/Ausstattung

Knauf PFT Mischpumpe G 4

- Schneckenmantel D4-3
- Förderschnecke D4-3
- Mörtelschläuche Ø 25 mm
- Nassmörtel-Förderweite bis 30 m

Anmischen

Anmischen mit der Hand

Einen Sack mit ca. 7,2 Liter sauberem Wasser und ohne weitere Zusätze gründlich und klumpenfrei auf verarbeitungsgerechte Konsistenz anmischen.

Anmischen mit der Maschine

Bei Maschinenverarbeitung mit Mischpumpen, z. B. PFT G 4, Wasserzugabe konsistenzgerecht einstellen. Mörtelschläuche mit Kleister vorschmieren und nacheinander füllen.

Hinweis

Spritzunterbrechungen sind maximal 15 Minuten lang (bei kühler Witterung maximal 25 Minuten lang) möglich. Bei längeren Pausen Maschine und Schläuche reinigen. Mörtel- und Wasserschläuche nicht in der Sonne liegen lassen. Angesteiftes Material nicht mehr aufrühren und verarbeiten.

Bei vorheriger Verarbeitung von Gipsputzen bzw. gipshaltigen Putzen ist es zwingend notwendig, die Putzmaschine gründlich zu reinigen (Nasszone, Putzwendel, Förderschnecke, Trockenzone, Sternrad, Schläuche; bei Trockenförderung: Übergabehaube, Förderschlauch, Druckgefäß, Einblashaube, Förderblock).

Verarbeitung

Mörtel vollflächig mit geeignetem, rostfreien Werkzeug in Kornstärke aufziehen. Bei maschineller Verarbeitung Material dünnlagig aufspritzen und mit geeignetem, rostfreien Werkzeug abziehen. Mit PVC-Traufel, Moosgummischeibe oder Styroporscheibe-Reibebrett gleichmäßig strukturieren oder modellieren. Nass in nass arbeiten, angezogene Flächen nicht mehr bearbeiten. Zusammenhängende Flächen in einem Arbeitsgang fertigstellen. Zur Vermeidung von Farbunterschieden und Strukturansätzen nicht mit verschiedenen Werkzeugen arbeiten. Um Gerüstansätze zu vermeiden, gleichzeitig mit versetzten Gerüstlagen arbeiten.

Sprint-Technologie – Folgebeschichtung Anstrich

Folgetag

Bei einer Temperatur von $\geq +5^\circ\text{C}$ während der Verarbeitung und Standzeit (mindestens 15 Stunden nach Verarbeitung) des Oberputzes Noblo 600 Sprint kann die Folgebeschichtung (MineralAktiv Fassadenfarbe) am Folgetag erfolgen.

Standzeit mindestens 5 Tage

Beträgt die Temperatur $\geq +1^\circ\text{C}$ bis $< +5^\circ\text{C}$ während der Verarbeitung und Standzeit des Oberputzes Noblo 600 Sprint, kann die Folgebeschichtung (MineralAktiv Fassadenfarbe) nach einer Standzeit von mindestens 5 frostfreien Tagen erfolgen.

Für die Standzeit sind ausschließlich frostfreie Tage zu berücksichtigen. Nach der Verarbeitung darf über mehrere Tage kein Dauerfrost auftreten.

Sockelausbildung

Das Putzsystem ist im unteren Abschluss vor Feuchteintrag zu schützen. Die notwendige Putzabdichtung bzw. der notwendige Feuchteschutz ist bis mindestens 5 cm über die Gelände- bzw. Belagsoberkante hinauszuführen. Im unteren Abschluss wird empfohlen, diese bis auf die vorhandene Bauwerksabdichtung zu ziehen. Als Putzabdichtung/Feuchteschutz Sockel-Dicht Sprint in einer Schichtdicke von mindestens 1,1 mm (Trockenschichtdicke mindestens 1 mm) auftragen. Als Schutz gegen Beschädigungen nach Trocknung bauseits eine Schutzlage (z. B. Noppenbahn mit Vlies und Gleitfolie) bis Geländeoberkante davorstellen.

Hinweis	Um einen zu schnellen Wasserentzug aus dem frischen Putz durch starke Sonneneinstrahlung (hohe Oberflächentemperaturen) und/oder Wind zu verhindern (Gefahr der Rissbildung, Festigkeitsabfall), sind besondere Schutzmaßnahmen/Nachbehandlung (z. B. Abhängen, Feuchthalten) erforderlich.
----------------	---

Verarbeitungszeit

Bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 1 Stunde verarbeitbar. Höhere Temperaturen verkürzen und niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit. Bereits angesteiftes Material darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiterverarbeitet werden.

Verarbeitungs- und Standzeittemperatur/-klima

Die Untergrund- und Lufttemperatur von +1 °C darf während der Verarbeitung und bis 6 Stunden danach nicht unterschritten werden und sollten +30 °C nicht überschreiten.

6 Stunden nach der Verarbeitung kann eine Temperaturabsenkung in den Frostbereich beginnen. Die zwischenzeitliche Absenkung bis maximal -5 °C ist zulässig. Eine Temperaturunterschreitung unter -5 °C ist nicht zulässig.

Reinigung

Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Hinweis	Vereinzelte kann es im Zusammenspiel verschiedener Faktoren (niedrige Temperaturen und stehende Luft) bedingt durch die kurze Trocknungszeit zu kleinen Porenbildungen kommen. Nach dem generell auszuführenden Anstrich mit MineralAktiv Fassadenfarbe werden die Poren durch den Anstrich gefüllt.
----------------	--

Hinweis	Für die Putzausführung gelten EN 13914, DIN 18550-1, DIN 18350 sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültige Richtlinien. Der mineralische Oberputz hat aufgrund seiner natürlichen Alkalität eine vorbeugende und verzögernde Wirkung gegen Algen und Pilze. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen und Pilzen kann nicht gewährleistet werden. Die Anfälligkeit hängt von den örtlichen Gegebenheiten und den vorherrschenden Umweltbedingungen ab. Heizung in den Räumen langsam steigernd in Betrieb nehmen. Zu schneller Wasserentzug, z. B. durch Entfeuchtungsgeräte, sollte vermieden werden.
----------------	--

Beschichtungen und Bekleidungen**Farben**

Bei weißen bzw. eingefärbten Oberputzen ist mindestens ein zusätzlicher Anstrich im Putzfarbton, bei weißen Oberputzen, die farblich gestaltet werden, ein zweimaliger Anstrich mit MineralAktiv Fassadenfarbe auszuführen. Zwischen den Anstrichen mindestens 12 Stunden Trocknungszeit einhalten, jedoch maximal 7 Tage.

Achtung	Bei Folgebeschichtungen von Noblo 600 Sprint mit anderen Farben als MineralAktiv Fassadenfarbe müssen die üblichen Standzeiten eingehalten werden. Siehe Merkblatt „Egalisationsanstriche auf Edelputzen“ des Verbandes für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V. (VDPM).
----------------	--

Hinweis	Bei mineralischen Oberputzen kann u. U. durch verarbeitungs-, konsistenz-, witterungs- oder trocknungsbedingte Einflüsse kein einheitlicher Farbton erreicht werden oder ein unterschiedlicher Glanzgrad an der Putzoberfläche auftreten. Dies berechtigt aber nicht zu einer Materialbeanstandung, weil die Ursache auf bauphysikalisch bedingte, nicht beeinflussbare Faktoren des Umfeldes zurückgeht und eine Egalisierung durch einen Anstrich mit MineralAktiv Fassadenfarbe erreicht wird. Eine 100%ige Farbtongleichheit zwischen dem Oberputz, dem Anstrich mit MineralAktiv Fassadenfarbe oder auch den Knauf Farbtonfächern kann nicht gewährleistet werden. Die Farbwirkung wird durch Lichteinflüsse auf die Oberfläche, Witterungs- und Austrocknungsbedingungen beeinflusst. Um eine exakte Farbwirkung sicherzustellen, empfehlen wir das Anlegen von Musterflächen.
----------------	---

Technische Daten

Bezeichnung	Noblo 600 Sprint	Einheit	Norm
Brandverhalten	A1	Klasse	DIN 13501-1
Körnung	2,0 / 3,0	mm	–
Druckfestigkeit	CS II	Kategorie	EN 1015-11
Kapillare Wasseraufnahme	W _c 2	Kategorie	EN 1015-18
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	20	–	EN 1015-19
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ bei P = 50 %	≤ 0,45	W/(m·K)	EN 1745
P = 90 %	≤ 0,49	W/(m·K)	

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Materialbedarf/Verbrauch

Körnung mm	Auftragsdicke mm	Verbrauch ca. in kg/m ²	Ergiebigkeit ca. in m ² /Sack
2,0	2,0	2,5	10,0
3,0	3,0	3,4	7,4

Die Verbrauchsangaben wurden unter Laborbedingungen ermittelt. Praxisbedingt ist ein Mehrverbrauch einzukalkulieren.

Der Verbrauch ist abhängig von Rauigkeit, Ebenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Maschinenteknik.

Produktvarianten

Noblo 600 Sprint	Ausführung	Verpackungseinheit	Artikelnummer	EAN
2,0	25 kg	42 Sack/Palette	00739503	4003950140198
	25 kg (getönt)		00793440	4003950144554
3,0	25 kg		00793411	4003950144523
	25 kg (getönt)		00793443	4003950144585

Mögliche Farbtöne siehe Farbcenter unter:

knauf-farbcenter.de

Nachhaltigkeit und Umwelt

Kurzbeschreibung	Bemerkung	Einheit	Wert
EPD Umweltproduktdeklaration	–	–	EPD-VDP-20230398-IB01-DE



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:
youtube.com/knauf



Ausschreibungstexte für alle Knauf Putz- und Fassade-Systeme mit Exportfunktionen sind unter folgendem Link zu finden:
ausschreiben.de/knauf



Finden Sie passende Systeme für Ihre Anforderungen!
knauf.de/systemfinder



Im **Download Center** der www.knauf.com stehen alle Dokumente von Knauf Gips aktuell und übersichtlich zur Verfügung.

Knauf Gips KG

Am Bahnhof 7
97346 Iphofen
Deutschland

Technischer Auskunft-Service:

Tel.: 09323 916 3222*

knauf-direkt@knauf.com

www.knauf.de/tas

www.knauf.com

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.

* Unser Technischer Auskunft-Service steht nur für gewerbliche Anliegen zur Verfügung. Sie können sich mit Ihren Firmendaten hierfür registrieren.